

Das BVKE-Pilgerprojekt informiert

Pilgern 2021 Bericht BVKE-Medien

„Kein Tropfen auf dem heißen Stein“

Gerade mal 74 Pilger sind im Zeitraum vom 01. Januar bis zum 28. Februar 2021 in Santiago de Compostela im Pilgerbüro angekommen und haben die begehrte Pilgerurkunde erhalten. Genau 5 001 weniger als im Jahr davor, als die Pandemie noch nicht unser Leben bestimmte. Und das in einem Heiligen Jahr, in dem ansonsten alle Pilgerrekorde gebrochen werden.

...und trotzdem lassen sich diese Pilgerinnen und Pilger auf die Pilgerschaft ein, halten den „Camino de Santiago“ am Leben und setzen damit ein Zeichen für uns alle. Denn sie strahlen mit ihrer Pilgerschaft nicht nur die Botschaft aus, „jetzt erst recht“, sondern geben Hoffnung und Zuversicht für all die, die gerade nicht unterwegs sein können oder wollen. Der Pilgerweg geht nicht unter in den Wogen dieser großen Krise, sondern bleibt nach wie vor für uns nutz- und begehbar und im Bewusstsein der Menschen. Möglicherweise mehr als zuvor wird in und besonders nach der Pandemie für viele Menschen das Pilgern wieder eine Form der Rückkehr zur „Normalität“ sein können. Sich Zeit nehmen, all die Gedanken und Erkenntnisse der Isolation des Lockdowns zu ordnen und sein Leben wieder neu zu justieren.

Dies kann auch eine Möglichkeit für viele der Mitarbeitenden und Jugendlichen in unseren Einrichtungen der Erziehungshilfe sein. Jakobuspilgerwege gibt es nicht nur in Spanien, Portugal und Frankreich, sondern auch vor unserer Haustür. Und auch diese Wege bieten, einzeln, zu zweien, in kleinen Gruppen oder größeren Gemeinschaften begangen, einen neuen perspektivischen Blick auf vergangene Zeiten und in die Wünsche der Zukunft.

Das Pilgerprojekt des BVKE „In Bewegung sein“ ist eine Initiative von vielen Mitgliedseinrichtungen, die sich schon auf den Weg gemacht haben. Auf der Homepage www.in-bewegung.sein.eu sind etliche Praxisbeispiele dokumentiert. Dort finden Interessierte ebenfalls Hinweise für Beratungs- und Hilfsangebote zur Durchführung und Planung einfacher Pilgerprojekte.

Ultreija und buen camino